

Fahrtenkonzept des Sophie-Scholl-Gymnasiums

Verabschiedet durch die Schulkonferenz am 15.5.24

Schulausflüge und Schulpartnerschaftsbegegnungen sind schulische Veranstaltungen und ein wesentlicher Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit jeder Schule. Sie können folgende Aufgaben haben, wobei jede Fahrt normalerweise mehrere Aufgaben zugleich erfüllt:

- im Unterricht behandelte Themen vertiefen, veranschaulichen und durch Aktivitäten ergänzen, die über die Möglichkeiten des Unterrichts hinausgehen (z. B. Studienfahrten),
- das soziale Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Klassen und Lehrkräften zu fördern und stärken (z. B. die Orientierungsstufenfahrt),
- kulturelle, historische und geographische Besonderheiten eines Ortes oder einer Region nahebringen (z. B. die Berlinfahrt),
- Kontakte zu jungen Menschen anderer Länder herzustellen und pflegen und so zur internationalen Verständigung beitragen (z. B. Austauschfahrten).

Insgesamt beträgt das Budget für obligatorische Fahrten laut diesem Konzept 1100 Euro. Das Budget wird durch die Schulkonferenz in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. angepasst. Generell gilt, dass öffentliche Verkehrsmittel verwendet und Flugreisen aus ökologischen Gründen vermieden werden.

Orientierungsstufe

Obligatorisch: Alle SuS des 6. Jahrgangs fahren zur Stärkung der Klassengemeinschaft kurz nach den Sommerferien. Die mindestens 4-tägige Fahrt hat ein Ziel in Norddeutschland und soll dazu dienen, die Klassengemeinschaft zu stärken. Budget: €250.

Mittelstufe

Freiwillig: Frankreichaustausch

Partnerschulen sind das Collège privé du Sacre-Coeur in Sainte Pазanne, das Collège Notre-Dame de Recouvrance in Pornic und das Collège Notre Dame in La Montagne. Unsere SuS fahren vor/nach den Osterferien, wohnen in den Familien. Besuch und Gegenbesuch (wir in Frankreich) finden innerhalb eines Schuljahres im 9. Jahrgang

statt. Die französischen SuS kommen im Dezember nach Itzehoe, der Gegenbesuch erfolgt dann im Frühjahr. Die Gruppe ist bei der Anreise per Bus 10-11 Tage unterwegs. Sollte es sich um eine kleine Gruppe handeln, erfolgt die Anreise ggf. per Flugzeug und die Reisezeit verkürzt sich auf 7 Tage. Eingesammelt werden 400 Euro, hinzu kommen Zuschüsse des deutsch-französischen Jugendwerks. Sollte es aufgrund der Zuschüsse vom DFJW einen Überschuss geben (was in aller Regel der Fall ist), werden diese Gelder nach Abschluss des Gegenbesuchs und der Endabrechnung an die Eltern zurückgezahlt. Die Französischfachschaft fragt im Frühjahr vor dem Austauschjahr das Interesse der Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs ab, am Austausch teilzunehmen. Sollte sich eine zu geringe Teilnehmerzahl abzeichnen, behält sich die Fachschaft (vor dem Hintergrund des Erhaltes des Austausches) vor, auch in anderen Jahrgängen und Schulen mögliche Teilnehmende zu gewinnen.

Italienaustausch

Die SuS, die Latein lernen, nehmen im Laufe des 8. Jahrgangs an einem derzeit noch verbindlichen Austausch teil, der ihnen die Beschäftigung mit dem antiken Erbe, interkulturelles Lernen und Förderung ihrer Fremdsprachenkompetenz ermöglicht. (Freiwillig wird die Teilnahme nach Änderung des Erasmusplans und einem entsprechenden Votum der Latein-Fachschaft.) Eine entsprechende Partnerschaft mit Besuch und Gegenbesuch im zweiten Schulhalbjahr findet mit zwei Schulen aus Bologna statt: Dem Istituto Comprensivo 9, Via Luigi Longo 4, 40139 Bologna sowie der Scuola Secondaria I Grado „G. Galilei“, Via Porrettana 97, 40033 Casalecchio di Reno. Die Gruppe ist ca. 7 Tage unterwegs. Eingesammelt werden 350 Euro, wobei die Fahrt aus Mitteln des Erasmus+ Programms der Europäischen Kommission finanziell gefördert wird.

Obligatorisch: Berlinfahrt

Zum ersten Mal findet 2024 am Ende von Klasse 10 eine viertägige Abschlussfahrt nach Berlin statt. Thematisch ist die Fahrt an das Schulprofil (Stichwort „Erinnerungskultur“) angebunden. Budget: 350 Euro.

Oberstufe

Obligatorisch ist die Teilnahme an der Studienfahrt, die in Q1.2 (oder Anfang Q2.1, falls organisatorisch – etwa wegen eines besonders kurzen zweiten Halbjahres – nicht anders möglich) stattfindet. Budget: 500 Euro. Dauer: Fünf Tage, ggf. auch inkl. Wochenende. Die Ziele sind inhaltlich in das jeweilige Profil angebunden.

Durch eine Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Itzehoe gibt es für interessierte Schülerinnen und Schüler außerdem die Möglichkeit, eigenverantwortlich das Wirtschaftspraktikum (Q1, i.d.R. eine Woche) in Frankreich (La Couronne, in der Nähe von Angoulême) zu absolvieren. Die SuS werden in ausgewählten Familien des dortigen Partnerschaftsvereins untergebracht. Der Verein unterstützt bei der Suche nach einem Praktikumsplatz, da bereits gute Verbindungen zu Unternehmen vor Ort in den letzten Jahren aufgebaut wurden. Ansprechpartnerin ist Frau Mayer, bzw. Renate Wilms-Marzisch vom Partnerschaftsverein.

Die Schule unterbreitet SuS des 10./11. Jahrgangs die Möglichkeit zur Teilnahme an einem individuellen Schüleraustausch mit dem Liceo G. Falcone/Bergamo. Es handelt sich um einen einmonatigen Austausch mit Gegenbesuch jeweils im Januar/Februar. Die Schule bietet eine Kofinanzierung über das Erasmus+-Programm.